

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 27.01.2023 (LGRB-Az.: RPF91-4760-3/32)
Festsetzung der Datenkategorie geologischer Daten nach § 29 Abs. 5 Geologiedatengesetz (GeolDG)

Kategorien (Kat): Nachweisdaten (ND), Fachdaten (FD), Bewertungsdaten (BD)

Geologische Untersuchung: Aufschlüsse und geologische Kartierungen			
Datentyp	Beschreibung	Kat.	Begründung
Art der geologischen Untersuchung	Zu diesem Datentyp gehören Angaben zur Art des Aufschluss oder zur geologischen Kartierung.	ND	Die Art der Untersuchungsmethode gehört zu den Daten, die eine geologische Untersuchung allgemein inhaltlich zuordnen. Sie ist gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Stammdaten und Lagepläne	Zu diesem Datentyp gehören Angaben, welche die Aufschlüsse und geologischen Kartierungen zeitlich und örtlich (Erstellungsdatum, Koordinaten, Lageplan), persönlich (Auftraggeber, durchführende Firma, Bearbeiter) und allgemein inhaltlich (Bezeichnung der Untersuchung, Zweck, Hinweise auf weitere Untersuchungen) zuordnen.	ND	Stammdaten und Lagepläne gehören zu den Daten, die eine geologische Untersuchungen persönlich, örtlich, zeitlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Probenahmen	Zu diesem Datentyp gehören lage- und teufenbezogene Informationen zu entnommenen Materialproben sowie Informationen zur Menge und Aufbewahrungsort und –dauer.	ND	Probenahmen ordnen Informationen zu entnommenen Materialproben örtlich und allgemein inhaltlich zu und sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Geologische Messungen und Aufnahmen	Zu diesem Datentyp gehören textliche, grafische, tabellarische, datenbanktechnische oder in anderer Form vorliegende Informationen, die Auskunft über die Beschaffenheit der Gesteine (z.B. Lithologie, Petrografie, Farbe, Genese, Stratigraphie, Fossilinhalt, Strukturen, Trennflächengefüge) und über die gemessenen Werte (z.B. Mächtigkeit, Schichtlagerung, Trennflächengefüge) geben, z.B.: Aufschlussbeschreibungen, Profilaufnahmen, Schichtenverzeichnisse, geologische Beschreibungen von Proben.	FD	Bei geologischen Messungen und Aufnahmen handelt es sich um lithologische, petrographische, stratigraphische und strukturgeologische Angaben, die in Schichtenverzeichnissen und Profilsäulen enthalten sind. Es handelt sich um Daten, die mittels Messungen und Aufnahmen gewonnen und mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln in bewertungsfähige Daten aufbereitet wurden. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Paläontologische und biostratigraphische Analysen	Zu diesem Datentyp gehören Ergebnisse von Analysen paläontologischer oder biostratigraphischer Fragestellungen an Proben mit bekannter Lage, die im Rahmen von geologischen Untersuchungen gewonnen wurden, z.B.: Untersuchungen von Pollenproben, Fossilien etc.	FD	Bei paläontologischen und biostratigraphischen Analysen handelt es sich um Daten, die mittels Messungen und Aufnahmen gewonnen und mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln in bewertungsfähige Daten aufbereitet wurden. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Datierungen	Zu diesem Datentyp gehören die Ergebnisse von Analysen des geologischen Alters von Gesteinsproben, z.B.: radioisotopische Methoden, Spaltspurenanalysen, Thermolumineszenz u. a.	FD	Bei Datierungen handelt es sich um Daten, die mittels Messungen und Aufnahmen gewonnen und mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln in bewertungsfähige Daten aufbereitet wurden. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Test- und Laboranalysen ohne Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes	Zu diesem Datentyp gehören die Ergebnisse von Analysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Hierzu gehören Aufnahmen zu Eigenschaften wie Plastizität oder Lagerungsdichte, Ergebnisse aus Kern- und Probenanalysen von Gesteinen, Wasseranalysen sowie mineralogische, chemische oder geotechnische Parameter, sofern diese Ergebnisse keinen Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben.	FD	Bei Test- und Laboranalysen ohne Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Sofern diese Ergebnisse keinen Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben, sind sie nach § 9 Abs. 1 Nr. 5 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Test- und Laboranalysen mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes	Zu diesem Datentyp gehören Ergebnisse von Analysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien, die über die Qualität und Menge des untersuchten Bodenschatzes Auskunft geben.	BD	Bei Test- und Laboranalysen mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Sofern diese Ergebnisse Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben, sind sie nach § 10 Abs. 1 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren.
Laserscanning	Zu diesem Datentyp gehören die Ergebnisse von Laserscanning-Verfahren, die dreidimensionale geometrische Informationen von geologischen Aufschlüssen, Formen, Strukturen oder Objekten liefern	FD	Bei Laserscans handelt es sich um Daten, die mittels Messungen und Aufnahmen gewonnen und mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln in bewertungsfähige Daten aufbereitet wurden. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Geologische Profilschnitte und geologische Karten	Zu diesem Datentyp gehören Profilschnitte durch den Untergrund oder Kartendarstellungen, in denen geologische Daten interpretiert und in einem größeren regionalgeologischen Kontext gestellt werden. Hierzu zählen auch abgeleitete Themen, z.B.: Mächtigkeits- und Faziesdarstellungen, abgedeckte geologische Karten, Isopachenkarten.	BD	Bei geologischen Profilschnitten und geologische Karten handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.

Geologische 3D-Modelle	Zu diesem Datentyp gehören räumliche geologische Modelle in datenbanktechnischer, grafischer, textlicher oder anderer Form, die z.B. geologische Horizonte, Strukturen, Körper und/oder deren Parameter darstellen. Hierzu gehören auch die in einem Modell verwendeten Bohrmarker, abgeleitete Isolinien darstellungen und die Erläuterungen oder Dokumentationen der 3D-Modelle.	BD	Bei geologischen 3D-Modellen handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 GeoIDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Gutachten, Berichte, Studien	In Gutachten, Berichten und Studien werden geologische Fachdaten interpretiert und in einen größeren regionalgeologischen Kontext gestellt	BD	Bei Gutachten, Berichten, Studien handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 GeoIDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.